

## **Dieser Krimi fand nicht im Fernsehen, sondern "live" im Weserbergland statt!**

# **Knacki bricht ein, entführt Rentner-Paar, begeht Tankbetrug, liefert sich mit der Polizei Verfolgungsjagd auf der A 7**

**Windheim/Nienburg/Homberg (wbn).** Stellen Sie sich vor: Sie kommen entspannt in Ihr Eigenheim, sehen ein zerbrochenes Kellerfenster – und mit einem Schlag ist das Leben nicht mehr so, wie es war. So geschehen zum Wochenbeginn im Weserbergland, im Raum Nienburg.

Es ist ein Albtraum gewesen: Ein 58-jähriger Knacki (58, Urkundenfälschung), der aus dem Hafturlaub in Bremen nicht zurückgekehrt ist, hat am Montag ein Rentnerpaar (70/71) verschleppt. Er überfiel die beiden alten Leute mit vorgehaltener Pistole in ihrem alleinstehenden Wohnhaus, als sie ahnungslos nach Hause kamen. Doch dann fing der Horror erst an. Er nahm sich den Mercedes der Überfallenen, zwang sie einzusteigen und fuhr in ein Waldgebiet in Bad Nenndorf. Dort ließ er zuerst die Frau, später auch den Mann frei. Zuvor mussten sie noch die Geldbörsen abgeben. Schmuck und Geld aus dem Haus hatte er schon an sich gerafft.

Fortsetzung von Seite 1

Unabhängig voneinander konnten beide die Polizei alarmieren. Der Täter selbst war da schon über alle Berge mit dem geklauten Fahrzeug der Windheimer Rentner. Seine Dreistigkeit wurde ihm auf der Flucht jedoch zum Verhängnis. Am Dienstag morgen fiel er bei einem Tankbetrug

## 28. April 2010 - Streifenwagen jagen Gangster mehr als fünfzehn Kilometer über die Autobahn

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 28. April 2010 um 08:52 Uhr

---

an der Autobahnrastanlage Hildesheimer Börde auf. Er hatte an der Tankstelle sein Fluchtfahrzeug betankt und war dann, ohne zu bezahlen, weiter gefahren. Knapp 40 Minuten später erwischten ihn dann mehrere Streifenwagen auf der Autobahn A 7 in südlicher Fahrtrichtung (Richtung Würzburg). Was dann passierte, ist wiederum filmreif. Der Knacki versuchte die Streifenwagen auszumanövrieren, als sich diese vor ihn setzen wollten und riskierte dabei auch, dass Unbeteiligte in Gefahr kamen.

Über fünfzehn Kilometer erstreckte sich die Verfolgungsjagd. Dann wurde er von einem Streifenwagen, der ihn links überholte und einem rechts vorbeifahrenden Zivilwagen der Polizei in die Zange genommen. Der Gangster versuchte den linken Streifenwagen von der Fahrbahn zu drängen, zog nach links und krachte gegen die Flanke des Polizeifahrzeuges. Dabei verlor er die Kontrolle über den Benz, schleuderte nach links gegen die Mittelleitplanke und driftete nach rechts auf den Seitenstreifen. Kurz nach der Anschlußstelle Melsungen war der Spuk vorbei.

Drei Polizeiwagen keilten den Rambo-Knacki am Fahrbahnrand ein. Bilanz: Zwei beschädigte Polizeifahrzeuge, der Flucht-Mercedes ebenfalls demoliert. 25.000 Euro Sachschaden. Der Knacki wurde bei dem Crash leicht verletzt, leistete noch Widerstand und wurde festgenommen. Ein Polizist trug ebenfalls leichte Verletzungen davon.

Einbruchdiebstahl, Geiselnahme, räuberische Erpressung, Tankbetrug, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Straßenverkehrsgefährdung und gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr, unerlaubter Waffenbesitz – die Liste der Strafdelikte bei diesem Knacki-Ausflug mit eigenmächtiger „Urlaubsverlängerung“ ist lang und reicht für einen ordentlichen Nachschlag im Bremer Knast. Das Rentner-Ehepaar leidet aber noch immer unter den Folgen des Entführungs-Schocks.